

## **Grüner Tisch am 09. Januar 2019 zum Thema: „Die Grünen Alten auf Bundes- und Landesebene - und demnächst auch auf Kreisebene?“**

Als Gastredner konnten wir den Landessprecher der Grünen Alten, Gerd Baumer aus Kehl, gewinnen. Er berichtete über die Aktivitäten der Grünen Alten in Baden-Württemberg und auf Bundesebene. In Baden-Württemberg gebe es derzeit ca. 2.800 Mitglieder in der entsprechenden Altersgruppe (über 60), von denen Einige wenige sich seit 2015 in einer *Landesarbeitsgemeinschaft Grüne Alte* regelmäßig in Stuttgart oder Karlsruhe treffen. Die Themen Pflege, Rentenpolitik, Ehrenamt sollen in grüne Gremien aber auch z.B. in den Landesseniorenrat eingebracht werden. Es gehe nicht ausschließlich um die Interessen der Seniorinnen und Senioren, sondern um das Ziel einer zukunftsorientierten „enkeltauglichen“ Politik. Unterstützung gebe es vom Landesvorstand, weniger von den Landtagsabgeordneten. Schwierig sei die Situation auf Bundesebene, wo die Grünen Alten nicht als Teil der Partei sondern als Verein fungierten. Deshalb könnten auch Einladungen nicht an die Zielgruppe auf Landes- oder Bundesebene verschickt werden. Interessierte können sich aber auf der Webseite [www.gruenealte.de](http://www.gruenealte.de) (Rubrik Infos aus den Ländern) oder auch unter [www.gruene-bw.de](http://www.gruene-bw.de) (Rubrik Landesarbeitsgemeinschaften) informieren.

Im Anschluss an den Gastvortrag entspann sich ein lebhaftes und auch kontroverses Gespräch unter den 15 Teilnehmern der Runde. Die meisten Anwesenden sahen keinen Sinn darin, eine eigene Gruppierung der Grünen Alten zu bilden. Während der Referent und ich es für notwendig hielten, dass ältere Parteimitglieder im Rahmen der Grünen Alten ihre Sicht der Dinge in die Partei einbringen, waren die meisten Anwesenden skeptisch und fürchteten, dass die Generationen gegeneinander ausgespielt werden könnten oder die Älteren nur ihre Interessen vertreten würden. In der Diskussion wurde auch deutlich, dass manche ältere Grüne, die noch die Parteigründung miterlebt und mitgestaltet haben, bisweilen enttäuscht über die Entwicklung unserer Partei sind. Was den Kreis Konstanz angeht, so berichteten zwei anwesende Mitglieder von Stadt- und Kreissenorenrat, die Belange älterer Mitbürger würden hier sehr gut berücksichtigt, die Altenpolitik sei gut aufgestellt.

Evelyn Thies

Konstanz, den 13.01.2019

